

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

Nr. 107.

Samstag den 6. September

1845.

### Vermischte Verlautbarungen.

B. 1447. (2)

Nr. 3480.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit bekannt gemacht: Es haben Maria Golin und ihre Unverwandten um Einberufung und sohinausige Todeserklärung ihres seit 40 Jahren von Planina abwesenden Unverwandten, Mathias Clemenschitz, gebeten. — Da man nun hierüber den Herrn Mathias Knaaten von Planina als Curator des Mathias Clemenschitz aufgestellt hat, so wird ihm dies hiermit bekannt gemacht, zugleich auch derselbe oder sein Rechtsnachfolger mittelst gegenwärtigen Edictes vorgestellt, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen, und sich legitimiren sollen, als im Widrigsten gedacht Mathias Clemenschitz für tot erklärt und sein Vermögen seinen hierorts bekannten und sich legitimirenden Erben eingeantwortet werden wird.

Bezirksgericht Haasberg am 8. August 1845.

B. 1446. (2)

Nr. 3558.

#### Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird kund gemacht: Es seyen zur Vornahme der in der Executionssache des k. k. Gefällenräts, durch die k. k. Kammerprocuratur, wider Maria Blasitsch von Niederdorf, wegen schuldigen 45 fl. 20 kr. c. s. c., mit Bescheide des k. k. Stadt- und Landrechtes in Baibach ddo. 29. Juli 1845, S. 6998, bewilligten Heilbietung der, der Schuldnerin gehörigen, in Niederdorf gelegenen, der Pfarrkirchen-gült Zirknis sub Urb. Nr. 15 et Recf. Nr. 151 dienstbaren, auf 510 fl. gerichtlich geschätzten Viertlhube, und der auf 16 fl. 35 kr. geschätzten Mobilien, die Tagfaltung auf den 1. und 31. Oktober, dann 1. December l. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Niederdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Gegenstände bei der dritten Heilbietung auch unter der Schwäzung dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Schwäzungsprotocoll und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 16. August 1845.

B. 1445. (2)

Nr. 3148.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Preiditsch von Lienfeld, in die executive Versteigerung der dem Mathias Jonke gehörigen, in Unterteutschau sub Conser. Nr. 2 und Recf. Nr. 1160 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 400 fl. geschätzten 316 Urb. Hube, so wie der auf 56 fl. 35 kr. geschätzte Fahrnisse, als: Kind- und Vorstenvieh, und mehrerer Haus- und Wirtschaftsgeräthschaften, wegen schuldiger 270 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagfagationen auf den 15. September, 15. October, und 14. November 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Unterteutschau mit dem Beisaze angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse, wenn sie bei der ersten oder zweiten Heilbietung tagfahrt nicht wenigstens um den Schwäzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter derselben, die Fahrnisse aber jedenfalls nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben würden.

Grundbuchsextract, Schwäzungsprotocoll und Heilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. August 1845.

B. 1443. (2)

Nr. 2135.

#### Edict.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Wolf von Gottschee, Bevollmächtigten des Jacob Eisenkopf von Zwischlern, in die executive Heilbietung der, dem Mathias Ostermann gehörigen, in Grafenlinden sub Rec. Nr. 1096 und Nr. C 25 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 250 fl. geschätzten 118 Urbarbube, wegen schuldiger 152 fl. 20 kr. gewilligt, und hiezu die Tagfahrt auf den 15. September, 15. October und 14. November 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Grafenlinden mit dem Beisaze angeordnet worden, daß diese Hube bei der ersten und zweiten Tagfaltung nur um oder über den Schwäzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben würde.

Grundbuchsextract, Schwäzungsprotocoll und Heilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsständen hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. August 1845.

B. 1456. (2)

Nr. 1050.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weichselberg wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Margaretha Baul von Pechenez, in die executive Vergeigerung der, dem Matthäus Joncher von Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Weihenstein sub Urb. Nr. 189 et Rect. Nr. 102 dienstbaren, auf 718 fl. 20 kr. gerichtlich geschäfteten 718 Kaufrechthube zu Polig Haus Nr. 1, pecto. schuldiger 215 fl. 25 kr. c. s. e., gewilligt, und seyen zu deren Vornahme die 3 Teilbietungstagsatzungen auf den 21. August, 20. September und 20. October l. J., jedesmal fühl um 9 Uhr in loco Polig mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die zu versteigernde Realität bei der dritten Teilbietungstagsatzung auch unter dem angesegnen Schätzungsverthele an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuch-extract und die Teilbietungsbedingnisse können hiergericht eingesehen werden.

Ummerkung: Da bei der ersten Teilbietung kein Anbot gemacht wurde, so hat es bei der zweiten Teilbietungstagsatzung sein Verbleiben.

Bez. Gericht Weichselberg am 20. August 1845.

B. 1464. (2)

Nr. 1044.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Neudegg wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Ritter von Wiederkern zu Kleinlack, in die Reassumirtung der mit Bescheid vom 30. Mai 1845, B. 705 bewilligten, aber sistirten executiven Teilbietung der, dem Anton Gregor von Potok gehörigen, der Herrschaft Thurn Gallenstein sub Nr. 20 et 37 dienstbaren, auf 320 fl. bewertheten Weingärten sommt Keller in Tatschenberg, und des daselbst befindlichen, auf 233 fl. 20 kr. geschäfteten Mobilares, wegen schuldigen 120 fl. GM. gewilligt, und zur Vornahme die Tagsatzungen auf den 23. September, 24. October und 24. November l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Tatschenberg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die zu veräußernden Gegenstände nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungsverthele, und zwar die Fahrnisse nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchextracte können hieramt eingesehen werden.

Bezirksgericht Neudegg am 21. August 1845.

B. 1442. (2)

Nr. 2194.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird biemit verlaubaret: Es habe in der Executionsache des Joseph Wurzbauer, nomine seines mj. Sohnes Joseph Wurzbauer, Anton Pegam von Mischalpe, wegen aus dem Urtheile ddo. 13. Juli 1844, B. 4730, schuldigen 500 fl.

c. s. e., zur Vornahme der mit dem Bescheide des hochlöbl. k. k. kain. Städte- und Landrechtes ddo. 28. Juni 1845, B. 5739, bewilligten executiven Teilbietung der zu Mischalpe Nr. 2 gelegenen, der Herrschaft Rosenstein sub Rect. Nr. 285, Urb. Nr. 360 dienstbaren Ganzhube sommt Zugehör., im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthele pr. 2174 fl. GM. die Tagsatzungen in loco Mischalpe auf den 7. October, auf den 7. November und auf den 6. December d. J., jedesmal fühl von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisatz angeordnet, daß obgedachte Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungsverthele hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können während der Umtostunden täglich hieramt eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. Juli 1845.

B. 1425. (3)

G d i c t.

Nr. 665.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht, daß die mit Edict vom 2. Juli 1845, B. 520, auf den 6. u. 7. August l. J. anberaumte Relicitation der 133 Hube Rect. Nr. 11, nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden Haus Nr. 4 und Weingartens in Meyerle, mit Bescheid vom 5. August 1845, B. 663 und 664 sistirt worden seyn. Bezirksgericht Pölland am 5. August 1845.

B. 1428. (3)

G d i c t.

Nr. 1969.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird biemit öffentlich bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Georg Kump von Neutobor, Bez. Gottschee, als Cessionär des Andreas Strigel von Krapfeln, die mit dem Bescheide vom 15. December 1844, B. 5467, wegen aus dem w. a. Vergleiche vom 7. December 1842 schuldiger 89 fl. GM. c. s. e. bewilligte, mit dem Bescheide vom 26. März d. J. B. 784 aber sistirte executiven Teilbietung der, dem Jacob Höningmann von Hrib bei Rosenthal, Haus Nr. 3 gehörigen, in Dergainduß gelegenen, gerichtlich auf 1275 fl. geschäfteten und dem Gute Semitsch sub Gurz. Nr. 533 dienstbaren 3 Wein-gärten reassumirt, und seyen diezu 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 16. August, 17. September und 16. October d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealitäten mit dem Beisatz angeordnet worden, daß solche nur bei der dritten Teilbietung unter dem Schätzungsverthele würden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuch-extract und die Licitationsbedingnisse können hiergericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 24. Juli 1845.

Ummerkung: Zur ersten am 16. August d. J. abgehaltenen Licitationstagsatzung ist kein Rouflüsteriger erschienen.

3. 1439. (3) *G. d i c t.*

Vom k. k. Bezirksgerichte Guckfeld wird bekannt gemacht: Es sey über Anlangen der Mar- garetha Scanko von Sasauje, wider die Eiben des Andreas Rasscheschitsch von Munkendorf, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. October 1843, Z. 1996, schuldiger 134 fl. 6 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, der Herrschaft Guckfeld sub Rec. Nr. 128 dienstbaren Haltbube in Munkendorf, nebst einigen in Execution gezogenen Fahrnissen bewilligt, und es seyen des Vollzugs wegen die Feilbietungstermine auf den 20. September, 20. October und 20. November 1845 Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität bestimmt worden. Dies wird mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß ein Verkauf unter der Schätzung nur bei der dritten Tagsatzung statt finde, dann daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse täglich in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Guckfeld am 18. August 1845.

3. 1421. (3)

*G. d i c t*

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Adelsberg wird bekannt gegeben: Die in der Rechtsache des Andreas Schelle von Dorn, wider Anton Mohlu von Dorn, laut Edict vom 7. Juni d. J., Z. 1602, auf den 14. d. M., 15. Sept. u. 16. Octob. d. J. bestimmte gewesene Feilbietung der, dem Letzteren gehörigen, der Herrschaft Preim sub Urb. Nr. 9 zinsbaren 134 Hube zu Dorn, und der ebendort gelegenen, der Staatsberrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 361 zinsbaren Kaischenrealität, ist über Einverständniß der Parteien auf den 15. September, 16. October und 17. November d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco der Realitäten mit dem vorigen Anhange übertragen.

Bezirksgericht Adelsberg am 13. August 1845.

3. 1422. (3)

*G. d i c t.*

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Tabakgläubigers Barthelma Mally von Neumarkt, die executive Relicitation des, von der Antonia Mally am 25. Juni 1842 erstandenen, zu Neumarkt sub Haus Nr. 132 gelegenen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 212 dienstbaren Hauses sammt Garten, und der dazu gehörigen Ledererwerkstätte sammt Lebstampfe, Holz- und Lohschuppe, wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse, zur Realisierung der auf Grundlage der Einantwortungsurkunde vom 26. März 1836, intab. 29. August 1840 zugewiesenen Forderung pr. 3000 fl. c. s. c., um den zum Ausrußpreise genommenen gegenwärtigen Erstehungsbetrag pr. 6054 fl. GM. auf Gefahr und Kosten der Ersteherin Antonia Mally bewilligt, und zu deren Vor-

Nr. 1883.

nahme die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 3. October 1845 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Realitäten auch unter dem Ausrußpreise hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse, worunter sich die Verbindlichkeit zum Ertrage eines Vadums pr. 605 fl. 24 kr. befindet, können täglich hiermit zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 11. Ju-  
ly 1845.

3. 1452. (3)

*G. d i c t.*

Nr. 2290/832.

Alle Gene, welche auf den Nachlaß des am 26. Februar 1845 zu Tersain ab intestato versor- benen Hüblers, Blasius Semjak, Ansprüche zu ha- ben vermeinen, haben solche bei der auf den 15. September d. J. Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden.

Bezirksgericht Munkendorf am 26. August 1845.

3. 1444. (3)

*G. d i c t.*

Nr. 2405.

Vom Bezirksgerichte des Herzegthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Jakob Erker von Neulischin, Bevollmächtigten des Thomas Erker, in die executive Feilbietung der, dem Johann Persche gehörigen, in Unterstrüll sub C. Nr. 4 und Recif. Nr. 1049 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 150 fl. geschätzten Viertel-Urbahube, so wie der auf 2 fl. 56 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 112 fl. c. s. c. gewilligt, und zur Wornahme die Tagsatzungen auf den 11. September, 11. October und 14. November 1845, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Unterstrüll mit dem Besitze angeordnet worden, daß die Hube und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzungsweirth, bei der dritten aber auch unter denselben werden hintangegeben werden. Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 11. August 1845.

3. 1426. (3)

*G. d i c t.*

Nr. 604.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Savenstein zu Weichselstein wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache der Theresia Posch von Ratschach, wider Johann Koritspit von Savedörfi, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Ratschach sub Urb. Nr. 52 dienstbaren, in Savedörfi gelegenen, gerichtlich auf 625 fl. 50 kr. bewerteten Ganzbube, und der auf 44 fl. 58 kr. geschätzten Fahrnisse, als: 1 Kuh, 2 Schweine, 1 Kalb, 5 Centner Heu, 15 Centner Stroh, Einrichtungsstücke &c., wegen aus dem Urtheile vom 4. Mai 1842, Zahl 1548, schuldiger 70 fl., der Klags-

kosten pr. 9 fl. 36 kr und der weitern Executionskosten gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 23. September, 23 October und 24. November d. J., jedesmal Früh von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität zu Sävedörfl mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung unter dem SchätzungsWerthe hintan gegeben werden.

Die Schätzungsprotolle, der Grundbuchsertract und die Licitationsbedinngisse können täglich hieramts eingesehen werden.

R. R. Bezirkscommisariat Savenstein zu Weichselstein am 5. August 1843.

B. 1897. (2)

Nr. 1362.

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht: Es haben Ignaz, Jakob und Franziska Dollinar, letztere verehelichte Logar, dann Johann Logar, Vormund der blödsinnigen Maria Dollinar von Idria, um die Einberufung und sohinige Todesberklärung des seit mehr als 30 Jahren unbekannt wo abwesenden Mathias Dollinar gebeten. Nachdem in dieses Gesuch gewilliget, und für ihn Johann Logar, Bergmann zu Idria, als Curator aufgestellt worden ist, so wird der selbe hiermit aufgefordert, binnen einem Jahre, vom Tage dieses Edicthes, diesem Bezirksgerichte oder dem für ihn aufgestellten Curator, von seinem Leben und Aufenthalte um so gewisser Nachricht zu geben, als widrigens nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist auf wiederholtes Einschreiten zu seiner Todesberklärung geschritten werden würde.

R. R. Bezirksgericht Idria am 10. November 1844.

B. 1492. (2)

Concurs = Verlautbarung.

Bei der Grosschaft Auersperg kommt mit 1. Mai 1846 die Verwaltersstelle in Erledigung. Jene, welche sich um diesen Dienstposten zu bewerben gedenken, haben ihre gehörig belegten, und mit der Angabe, ob der Gesuchsteller verehelicht oder unverehelicht ist, versehnen Besuche bis Ende September e. J. portofrei an die Grasshafis-Inhabung zu Laibach zu übersenden.

Laibach am 1. September 1845.

B. 1470. (2)

Ein beeideter Grundbuchsführer und Deconom,

der der krainischen Sprache vollkommen mächtig, sich über seine Verwendung mit den empfindlichsten Zeugnissen auszuweisen im Stande, 22 Jahre alt und gegenwärtig noch berienstet ist — sucht in gleicher Eigenschaft einen Dienst in Krain, welchen er mit 1. Jänner 1846 anzus-

treten im Stande wäre. Bei einem kleineren Dominium ist er zur Uebernahme der Verwaltung bereit.

Ueber die unter der Adresse „G. U. zu Schönstein, Post Wöllau, Kreis Killia“, gesäßtigst eingesendet werden wollenden Briefe wird nähere Auskunft ertheilt.

B. 1439. (2)

Bekanntmachung.

Auf ein Gut in Unterkrain wird ein Beamter gesucht, der außer öconomischen Kenntnissen, auch Befähigung in Grundbuchs- und Unterthanssachen haben muß. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere zwischen dem 15. und 18. September l. J. im Gasthause zum „wilden Mann.“

B. 1441. (2)

Dankdagung.

Am 7. August d. J. ist meine mit Heu gefüllte Scheuer, welche bei der f. f. Azienda Assicuratrice in Triest gegen Feuerschaden versichert war, ein Raub der Flammen geworden, bei welcher Gelegenheit mein darneben stehendes Wohnhaus zur Hintanhaltung der weitern Gefahr, welche das ganze Dorf bedroht hat, abgedacht wurde.

Der mir an diesen meinen beiden Gebäuden geschehene Schaden wurde sogleich erhoben, und die belobte f. f. priv. Assicuranzkammer hat mir den Schadenwerth bereits durch ihren Hauptagenten Herrn Joseph Karlinger in Laibach vollständig vergüten lassen.

Für diese schnelle und vollkommene Befriedigung finde ich mich demnach verpflichtet, dieser trefflichen Anstalt meinen Dank öffentlich bekannt zu geben.

Lienfeld, im Bezirke Gottschee, am 23. August 1845.

Johann Kropf.